Presseinformation

29. Juni 2007

Jetzt Heizkessel tauschen – der nächste Winter kommt bestimmt

Sobotka: Schont Umwelt und die Geldbörse

„Wer auf umweltfreundliche Heizsysteme setzt, der wird deren Vorteile bald zu schätzen wissen, auch in Bezug auf die Kosten. Beim Heizkesseltausch gewährt das Land Niederösterreich einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss zu den Investitionskosten. Dieser Zuschuss beträgt bis zu 30 Prozent der Investitionskosten bis maximal 2.950 Euro. Gewährt wird dieser Zuschuss für den Anschluss an Fernwärme, Stückholzkessel mit Pufferspeicher sowie Hackschnitzel- bzw. Pelletsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr. Die Förderung zum Heizkesseltausch wurde 2006 bereits 3.000 Mal bewilligt.

Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energien schonen nicht nur die Umwelt, sondern helfen auch die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden zu steigern. Zusätzlich zum Heizkesseltausch sollte man den Energieverbrauch in den eigenen vier Wänden im Auge behalten. Dabei spielen das Nutzerverhalten, die Wärmedämmung und die Energiekennzahl eine große Rolle. Mit einer ausreichenden Dämmung der äußeren Gebäudehülle können bis zu einem Drittel an Heizkosten eingespart werden. Auch hier fördert das Land Niederösterreich im Rahmen der Eigenheimsanierung.

„Richtiges Heizen bedeutet mehr Lebensqualität bei weniger Kosten“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Umfassende persönliche Beratung und mehr Informationen zur neuen Wohnbauförderung gibt es bei der Wohnbau-Hotline unter 02742/22 1 33 (werktags von 8 bis16 Uhr) und auf www.noe.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at